

# PODIUMSDISKUSSION ZUR STUDIENREFORM

ES DISKUTIEREN:

**Prof. Evelies Mayer**

(Hessische Ministerin für  
Wissenschaft und Kunst)

**Prof. Helmut Böhme**

(Präsident der  
TH Darmstadt)

**Dr. Josef Lange**

(Generalsekretär der  
Hochschulrektorenkonferenz)

**Ruth Wagner**

(Hochschulpolitische Sprecherin  
der F.D.P. in Hessen)

**Marc Rodenhäuser**

(Student an der  
TH Darmstadt)

**Olaf Conrad**

(Referent für Hochschulpolitik  
im AStA der Uni Münster)

MODERATOR:

**Jürgen Gandela**  
(Hessischer Rundfunk)

und das Publikum

AM

IM

10.2.93

UM

13 UHR 30

AUDIMAX DER THD

VERANSTALTER: FACHSCHAFTENPLENUM DER THD

## **Dr. Josef Lange**

*"Die Verwirklichung studienzeitverkürzender Maßnahmen hängt - neben den strukturellen und finanziellen Voraussetzungen - ganz wesentlich davon ab, daß Fachbereiche, Hochschullehrer und Studierende an der Realisierung mitwirken. Dazu können Aufklärung, Appell und Überzeugung beitragen. Wirksamer sind jedoch Anreize und ggf. Sanktionen." ('Vorschläge zur Verkürzung der Studienzeiten' von HRK/KMK vom 16.10.92)*

## **Prof. Helmut Böhme**

*"Mit der Privatisierungswelle wird eine vollkommen neue Struktur der Entlastung öffentlicher Mittel erstrebt, und damit die Rückkehr in eine feudale Ordnung wie vor der französischen Revolution." ---  
"Studienzeitverkürzung hat etwas mit Demographie, mit Profitoptimierung und mit Strukturen zu tun, die relativ wenig mit Ihrem Dasein zu tun haben." (Rede am 27.1.93 vor Studierenden zum Thema 'Studienreform')*

## **Prof. Evelies Mayer**

*"Von Anreizen und konkreten Aufforderungen zu Verhaltensänderungen können die Studierenden nicht ausgeschlossen bleiben. [...] Auch die grundsätzliche Zielsetzung der derzeitigen Diskussion über eine Studienstrukturreform, nämlich die präzise Trennung der - fachlich konzentrierten - Erstausbildung von postgradualen Qualifizierungsphasen, halte ich für richtig" (Brief von 21.1.93 der Ministerin an den AStA der TH Darmstadt)*

## **Ruth Wagner**

*"Der Landtag wolle beschließen: die Landesregierung wird aufgefordert, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß im Falle einer erheblich überhöhten Studienzzeit die Zwangsexmatrikulation einer Studentin oder eines Studenten ermöglicht wird." (Antrag im Hessischen Landtag vom 11.12.92)*

## **Marc Rodenhäuser**

*"Das Fachschaftenplenum wendet sich entschieden gegen die vorgeschlagenen Maßnahmen, eine Studienzeitverkürzung durch Repression gegenüber Studierenden und Lehrenden zu erreichen. [...] Weiterhin kritisiert das Fachschaftenplenum Bestrebungen, das Universitätsstudium in einen berufsqualifizierenden Teil und ein wissenschaftliches Aufbaustudium zu trennen. Vielmehr hält es die Fähigkeit zu wissenschaftlich kritischem Denken und Arbeiten für eine der wichtigsten Berufsqualifikationen der Hochschulabsolventen." (Resolution des Fachschaftenplenums der THD zu den Reformvorschlägen)*

## **Olaf Conrad**

*"Daher soll die angestrebte 'Hochschulstrukturreform' hauptsächlich ermöglichen, daß möglichst viele möglichst billig studieren. Den gesellschaftlichen Anforderungen, die heute angesichts ökologischer, sozialer und ökonomischer Probleme an wissenschaftliche Bildung gestellt werden müssen, wird ein solches Studium allerdings nicht mehr gerecht. Es dient allenfalls einseitig kurzfristigen Interessen der Wirtschaft und anderer Anstellungsträger..." (Presseerklärung der Landesastenkonzferenz Nordrhein-Westfalen)*

Studienzeitverkürzung? • Sanktionen oder Investitionen? • Reform von oben? • Zwangsexmatrikulation? • Strafgebühren? • Trennung von 'Wissenschaft' und 'Berufsqualifikation'? • Ausbau der Fachhochschulen auf Kosten der Universitäten? • Studentische Mitbestimmung? • Einheit von Lehre und Forschung? • Studienzeitverkürzung? • Sanktionen oder Investitionen? • Reform von oben?